



Zur gestrigen Entscheidung der Europäischen Investitionsbank (EIB) einen Kredit über 1,5 Milliarden Euro für das umstrittene Gaspipeline-Projekt Transadriatische Pipeline (TAP) auszuzahlen sagt urgewald-Campaignerin Regine Richter:

„Die EIB vergibt einen der größten Kredite ihrer Geschichte ausgerechnet für ein unnötiges fossiles Energieprojekt und führt damit ihr selbsterklärtes ‚grünes Image‘ ad absurdum. Die Bundesregierung als Mitglied der Bank hat nichts unternommen, um dieses rückwärtsgewandte Projekt zu verhindern. Die Pipeline TAP gehört als Teilstück des Südlichen Gaskorridors zu einer monströsen neuen Gasinfrastruktur. Sie wird die klimaschädliche Nutzung von Gas über Jahrzehnte in der Europäischen Union zementieren und blockiert damit den notwendigen Abschied von fossilen Energieträgern. Die EIB ignoriert auch die massiven Menschenrechtsprobleme der Pipeline. Sie wird das Gas-Regime in Aserbaidschan weiter stärken und ist im Interesse der autoritären Regierung der Türkei.“

Kontakt:

Regine Richter, Campaignerin urgewald:
regine@urgewald.org, +49 170 2930725

Weitere Informationen:

Informationsseite des Netzwerks Bankwatch zum „Southern Gas Corridor“:
<https://bankwatch.org/project/southern-gas-corridor-euro-caspian-mega-pipeline#project-news>

Neuer Animations-Kurzfilm zur Kritik am „Southern Gas Corridor“:
https://youtu.be/XfMQr5j_BAA